

# Deutscher Bundestag

## Stenografischer Bericht

### 153. Sitzung

Berlin, Mittwoch, den 26. Januar 2005

#### Tagesordnungspunkt 2:

##### Fragestunde

(Drucksachen 15/4689, 15/4711) .....

14331 B

#### Anlage 14

Mündliche Fragen 31 und 32

**Petra Pau** (fraktionslos)

#### Zahl der Anträge auf Arbeitslosengeld II bis Ende 2004; Anteil von Sozialhilfeberechtigten und Arbeitslosenhilfebeziehern

Antwort

Gerd Andres, Parl. Staatssekretär BMWA

14372 B

#### Anlage 14

##### Antwort

des Parl. Staatssekretärs Gerd Andres auf die Fragen der Abgeordneten **Petra Pau** (fraktionslos) (Drucksache 15/4689, Fragen 31 und 32):

Wie viele Anträge auf Arbeitslosengeld II wurden bis zum 31. Dezember 2004 gestellt und wie hoch war der Anteil der Sozialhilfeberechtigten und der Arbeitslosenhilfebeziehenden (bitte nach Geschlecht und ausländischen und deutschen Beziehern aufschlüsseln)?

Wie viele der Antragsteller haben Anspruch auf Arbeitslosengeld II und wie hoch ist der Anteil derjenigen, die vorher Sozialhilfe bezogen haben (bitte nach Geschlecht und ausländischen und deutschen Beziehern aufschlüsseln)?

Zu Frage 31:

Zum jetzigen Zeitpunkt können noch keine vollständigen Informationen über die Gesamtzahl der gestellten Anträge auf Arbeitslosengeld II vorliegen. Insbesondere können keine Angaben darüber gemacht werden, wie viele der ehemaligen Sozialhilfebedarfsgemeinschaften, die die Kommunen nicht im Rahmen des neuen Softwaresystems A2LL der BA umstellen, einen Antrag auf Arbeitslosengeld II gestellt haben. Dabei handelt es sich schätzungsweise um etwa ein Drittel aller Sozialhilfebedarfsgemeinschaften. Die Anträge, die über das A2LL-System erfasst werden, können durch eine A2LL-Auswertung der Anzahl nach beziffert werden. Das sind grundsätzlich die Anträge aller ehemaligen Arbeitslosenhilfegemeinschaften und etwa zwei Drittel der Sozialhilfebedarfsgemeinschaften in Kommunen, die im Rahmen von Arbeitsgemeinschaften das A2LL-System nutzen. Nach Angaben der BA wurden zum 31. Dezember 2004 über das A2LL-System circa 2,71 Millionen Anträge auf Arbeitslosengeld II bearbeitet. Dabei handelt es sich um circa 1,98 Millionen Anträge von ehemaligen Beziehern von Arbeitslosenhilfe und um circa 0,74 Millionen Anträge von ehemaligen Beziehern von Sozialhilfe. Eine Differenzierung der bearbeiteten Anträge nach Geschlecht und ausländischen und deutschen Beziehern liegt zum derzeitigen Zeitpunkt noch nicht vor. Vollständige Informationen über die Gesamtzahl der bearbeiteten Anträge und Auswertungen nach bestimmten Merkmalen sind frühestens Anfang Februar zu erwarten, wenn die

Kommunen ihre Daten auf Grundlage des Merkmalkatalogs XSozial-BA-SGBII an die BA übermitteln und die BA die Informationen verschiedener Quellen zusammenführt.

Zu Frage 32:

Nach Angaben der BA wurden zum 31. Dezember 2004 von den circa 1,98 Millionen in A2LL bearbeiteten Anträgen ehemaliger Bezieher von Arbeitslosenhilfe circa 1,8 Millionen Anträge bewilligt und circa 0,18 Millionen Anträge abgelehnt. Über die circa 0,74 Millionen in A2LL bearbeiteten Anträge ehemaliger Sozialhilfebezieher liegen keine genaueren Angaben vor. Es kann jedoch davon ausgegangen werden, dass bearbeitete Anträge auch bewilligt wurden, weil es beim Übergang von Sozialhilfe in Arbeitslosengeld II zu keiner verschärften Vermögens- und Einkommensanrechnung kommt. Über die nicht in A2LL bearbeiteten Anträge ehemaliger Sozialhilfebezieher kann zurzeit noch keine Aussage getroffen werden. Vollständige Informationen, unter anderem auch eine Ausweisung nach bestimmten Merkmalen, sind auch hier frühestens Anfang Februar im Rahmen der SGB-II-Berichterstattung der BA zu erwarten.